Entstehung und Aufbau einer Publikation Teil der "Good Scientific Practice"

- 1. Resultate in Abbildungen und Tabellen darstellen und beschreiben (= Legenden und Text der "results" auf Konsistenz überprüfen notwendige Zitate einfügen.
- 2. Einleitung schreiben, Literatur auswählen. 1. Stand der Forschung; 2. Zu untersuchenden Fragestellung = Arbeitshypothese beschreiben; 3. Kurzer Ausblick auf das Ergebnis.
- Methoden genau beschreiben und zitieren.
- Interpretation der Resultate mit notwendigen Zitaten. Überprüfen ob die Schlussfolgerungen wirklich durch die Resultate belegt werden.
- Eventuell zusätzliche Experimente machen.
- Kernaussage (Take home message) überprüfen und Titel festlegen.
- Literaturliste, Adressen, Keywords, Danksagung, Interessenskonflikte und Beiträge der Autoren beschreiben.
- 8. Alles auf Konsistenz überprüfen und von allen Koautoren und anderen überprüfen lassen.





Georg Weitzer

Good Scientific Practice

einige Details, die sie auch in der von ihnen für die Präsentation gewählten Arbeit überprüfen sollen.

- Alle notwendige Kontrollen zu den Daten auch zeigen.
- Genügend große Stichprobenanzahl = Experimente N≥3.
- Mehrere biologische und technische Replikate verwenden.
- Statistische Auswertung der Ergebnisse, Standardabweichung und p-values (Wahrscheinlichkeit, dass die Nullhypothese nicht zutrifft) angeben.
- Nur reales diskutieren, keine Luftschlösser bauen.





Georg Weitzer

1

Aufbau eines Textes für eine/n

1. Immer auf gleichbleibend Zeit achten! Vorzugsweise Präteritum / Imperfekt

Abstract

- Titel
- · Stand der Forschung
- Zu untersuchenden Fragestellung = Arbeitshypothese
- Wichtigste Resultate
- Bedeutung der Resultate = Kernaussage (Take home message)





Georg Weitzer

Aufbau eines Textes für eine/n

1. Immer auf gleichbleibend Zeit achten! Vorzugsweise Präteritum / Imperfekt

Essay

- Titel
- Stand der Forschung
- Zu untersuchenden Fragestellung
- Resultate
- Interpretation
- Kernaussage (Take home message)
- Zitate

Pressemeldung

- Kernaussage
- Wer
- Wann
- Wo
- Wie
- Was
- Warum
- · Verweis auf Quelle





Georg Weitzer

Aufbau einer Präsentation

• Titel ...vorlesen!

• Autoren + Institution nur ersten und letzten Autor nennen.

• Journal Verweis auf Quelle

• Stand der Forschung Erklärung worum es geht (alles auf 1. Dia)

• Zu untersuchenden Fragestellung Arbeitshypothese (1 Dia)

• Resultate und Methoden nur die wichtigsten erwähnen (3-5 Dias)

• Interpretation und Zusammenfassung wenn möglich, einfaches Diagramm (1-2 Dias)

• Kernaussage (Take home message) vorlesen (1 Dia)

• In Summe 8 bis max.10 slides für 8 Minuten.

• Klare kurze Sätze.

• Mit Laserpunkt auf das zeigen (Abbildungsteil oder Text) von dem man gerade spricht.





Georg Weitzer

5